

GIRA

Überzeugend in Design, Funktion und bei der Sicherheit

Gira Keyless In Codetastatur

Digitale Türzugangssysteme haben gegenüber konventionellen Schlüsseln zahlreiche Vorteile, denn die können bekanntlich verloren gehen, verlegt oder gestohlen werden. Gira hat nun eine Keyless In Codetastatur auf den Markt gebracht, die sich als Standalone-Gerät installieren lässt und auch als Modul im Gira System 106. Bei der Keyless In Codetastatur von Gira handelt es sich um ein klassisches 2-Draht-Produkt.

Die Gira Keyless In Codetastatur ist – wie auch der Keyless In Fingerprint – als Standalone-Gerät realisierbar, jeweils als Aufputz- oder flächenbündige Variante, ganz nach Designwunsch oder baulichen Anforderungen. Die Oberfläche des kapazitiven und deshalb verschleißfreien Tastenfelds besteht aus kratzfestem Glas, so dass sich selbst häufig verwendete Ziffern auch nach langem Gebrauch nicht abzeichnen.

Bei Nacht garantiert eine dezent weiße LED-Beleuchtung der Ziffern und Sonderzeichen eine optimale Bedienung, wobei sich zwei Helligkeitsstufen einstellen lassen. Die dreifarbige LED-Statusanzeige hilft dem Handwerk sowie den Nutzern bei der Programmierung und während der Bedienung. Werden die Tasten auf dem Bedienfeld gedrückt, erfolgt eine akustische Bestätigung.

Beim Gira Keyless In Codetastaturmodul lassen sich maximal 255 Codes mit bis zu 32 Ziffern speichern, was für eine hohe Flexibilität und zugleich Sicherheit sorgt, wenn der Zugang zum Gebäude gewährt oder gesperrt werden soll. Muss die Zugangsberechtigung um weitere Personen erweitert werden – etwa, wenn im Urlaub jemand aus der Nachbarschaft die Pflanzen gießt –, lässt sich diese kurzzeitige Aktivierung schnell und problemlos programmieren, ohne dass neue Schlüssel angefertigt und verteilt werden müssten. Der Speichervorgang ist einfach

GIRA

und erfolgt direkt am Gerät – wie bei der TX_44 Codetastatur. Nutzer-IDs können in Gruppen zusammengefasst werden, bestimmte Schaltaktoren lassen sich damit bequem für die ganze Gruppe definieren. Das vereinfacht die Nutzerverwaltung, wenn etwa für bestimmte Gruppen konkrete Zugangsarten definiert werden sollen, wie für den Gärtner nur das Grundstückstor, aber nicht die Haustür. Eine Bedienung der Codetastatur per App ist aktuell noch nicht möglich.

Über die Funktion „Klingeln“ werden die Klingeln von Wohnungsstationen ausgelöst. Das geschieht zudem automatisch beim Öffnen der Tür mittels Schaltaktor. Dieses komfortable Sicherheitsfeature lässt beim Eintreten – auch ohne separates Drücken der Klingel-Taste – die Wohnungsstationen läuten.

Manipulationen des Codetastaturmoduls von außerhalb des Gebäudes sind ausgeschlossen. Im Fall eines Verlusts des Admin-PINs kann mittels beiliegender Sicherheitskarte ein neuer Admin angelegt werden.

Wie der Keyless In Fingerprint kann auch die Gira Keyless In Codetastatur über das TKS IP Gateway an den Gira HomeServer angebunden und so ins Smart Home integriert werden. Dann sind weitere intelligente Verknüpfungen im Gebäude zur Steuerung von Licht, Szenen etc. möglich.

Codetastaturmodul als Sortimentserweiterung des Gira Systems 106

Als Teil der Gira System 106 Türstation kann das Codetastaturmodul auch in das Türkommunikationssystem von Gira integriert werden – sowohl direkt in die Türstation zusammen mit anderen Modulen als auch räumlich davon abgesetzt. Innerhalb des Systems 106 lässt es sich in einer Aufputz- oder Unterputz-Montage realisieren, dazu fassadenbündig in die Wärmedämmung und in Briefkastenanlagen der Firma Renz

GIRA

und der Briefkastenmanufaktur einbauen. Selbstverständlich ist bei bestehenden Gira System 106 Türstationen eine Nachrüstung mit dem Codetastaturmodul möglich.

Weil die Oberfläche des Moduls wie bei der Kamera aus schwarz unterlegtem Glas besteht, lässt es sich mit allen Farben und Materialien des Systems 106 kombinieren. Der Sortimentsausbau des Gira Systems 106 durch eine weitere schlüssellose Zugangsart bedeutet eine funktionale Aufwertung des bereits vielfach designprämierten Türkommunikations-Systems.

Installation im Verbund mit weiteren Keyless In-Zugängen

Die Gira Codetastatur kann außerdem zusammen mit weiteren Keyless In-Zugängen als „kleine“ vernetzte Zutrittskontrollanlage auch ohne Türkommunikationssystem betrieben werden. Hierbei lassen sich über den TKS-BUS bis zu 3 Keyless In-Geräte – sowohl Codetastatur als auch Fingerprint – installieren. Damit können die Bewohner und Bewohnerinnen mehrere Türen im Gebäude sichern, neben der Haustür beispielsweise das Garagentor. Auch eine Kombination von beiden Keyless In-Geräten ist denkbar, etwa in Wohnungen, die kurzzeitig für Airbnb-Aufenthalte genutzt werden und bei denen sich ein Einlernen des Finger-codes nicht lohnt.

Das attraktive Design und eine lange Lebensdauer machen die Gira Keyless In Codetastatur nicht nur zu einem attraktiven, sondern auch zu einem nachhaltigen Produkt.

GIRA

Bildunterschrift:



Gira hat eine Keyless In Codetastatur auf den Markt gebracht, die sich sowohl als Standalone-Gerät installieren lässt oder als ein weiteres Modul im Gira System 106, wie hier im Bild gezeigt.

Bild: Gira

„Wir sind die mit den Schaltern ... , aber auch noch so viel mehr“ – über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten Smartbuilding-Systemen und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira als Smartbuilding-Pionier der ersten Stunde mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira

GIRA

Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im Stephansdom in Wien und im Banyan Tree Hotel in Shanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Burgwindheim und seit 2022 das britische Unternehmen Wandsworth in Woking sowie die Beteiligungen am Elektronikspezialisten Insta in Lüdenscheid und am Softwareunternehmen ISE in Oldenburg. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von 420 Millionen Euro (2021).

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira erfahren Sie auch unter: www.gira.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Seifert PR, Zettachring 2a, 70567 Stuttgart
Fon +49 (0) 174 815 22 95, E-Mail: clemens.ottmers@seifert-pr.de